



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Auff des Schandmauls D. Lucas Osianders Hoffpredigers
zu Stůdgard. Letstes Vnsinniges Eselsgeschrey**

Ecker, Georg

Freyburg in Vchtland, 1591

VD16 E 470

Der Erste Theil diß Bůchs.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32791



Der Erste Theil diß Buchs.

Als nun den erstē Puncten berürt / kan Jederman leichtlich wissen / dz Osiander H. D. Pistorium so wol Weltlich / als Geystlich gescholten / vnnnd Osiander ein verlogener Mann sein muß / das er solches jetzt leugnet. Dann erstlich / da H. D. Pistorius des Osianders erste öffentliche scheltung in in sein hals Weltlich Retorquiert / vnd er ihm darauff Antwortet / Ist niemals vom Hosenander gedacht worden / das er sich mit dieser Distinction behelffen / od sein Iniuriē für allein Geystlich gehalten haben wölle: Sondern hat er damals erst sein Teuffelisch Herz gar außgossen / vñ ande neue Weltliche Injurien vnd schmah zu den vorigen angehefft. Allein das er als ein elend Bachandt gemeint / es sey gnug / das er wider die Retorsion von neuem Retorquiert / vnd bey Vngelehrten also sein offenbare Schandt verdecke.

Hetten es nun sollē allein Geistliche Injurien sein / warum hat er dan solches in der Ersten antwort nicht angeregt? Warum hat er noch mehr Weltliche Schendūg dabey gesetzt? Warum hat er sein Lügē in sich Weltlich Retorquiere lassen? Warum hat er dieser entschuldigung mit keinem Wort gedacht? Warum kombt er erst leßlich mit dieser vntüchtigen Ausflucht? Warum hat er diß nicht von anfang fūrgewendt? Warum hat er sich der vngleichen Injurien nicht beklagt? Aber damals ist im diese Lügen noch nicht in sein Schwindelhirn geflogen / vñ hat er gemeint mit gewalt seinem Alten Eselkopff nach / sich zu saluieren.

Derwegen es gewisliche ein öffentlich/ vñ wider Osianders Buch Herz vnd Gewissen erdichte vnwarheit ist / das er sein Schmeüg allein Geistlich/ vñ nit auch zu Weltlicher Ehrenrührung verstanden/ vñ bleibt also H. D. Pistorij Retorsion in Ewigkeit auff ihm billich ersizen.

Zum Anderen wann das schon nicht wehr / so ist gleich wol nichts news in der Luterischen Büchern / das sie einen / welcher von ihrer Falschen Sect abfelt / auch darumb in Weltlichen sachen schmeihen/ vnd (wie newlich ein fürnemer Fürst an sein verwandte geschriben/ auch Luther offtermals anzeigt) den für trewlos in Weltlichen geschessenen halten/ der von Gott (id est, der Luterischen falschen Sect) wie sie reden abgefallen ist/ vnd sein vorigen vnglauben nicht behalten/ wie dan der schandvogel Osiander wol weist/ vñ selbst ohn zweyffel offtermahlen also geredt vñnd geurtheilt hat / Also das bey ihnen von der Luterischen Religion abfallen/ vñ ein Weltlicher Schelm sein/ in irem Narnischen verstande / gleich gilt / Wie sie es auch gegen Vicelio, Thamero, Staphylo, Rabo vnd Andern de facto erwiesen. Kan derhalben der Osiander mit seiner Falschen/ vnd wider sein gewissen erdichter Entschuldigung ober sein Eugehals allein daher oberwissen werden / das er mit der schandlichen Geystlichen scheltung (wann er es schon solt Geistlich gemeint haben) nicht weniger durch der Luterischen eygen consequens vnd alle gewohnheit den H. D. Pistorium auch muß Weltlichen gescholten haben/ wie der Schandtmann selbst sarcasticè fol. 16. mit seinen Teuffelischen Hören bekent.

Zum dritten gesteht das Eugehmaul selbst in seiner letzten Fabelschrift (fol. 19.) das er H. D. Pistorium etlicher Eugeh/ Weltliche sachen betreffend/ vberzeugt hab. Wann er aber dieses gesteht (wiewol er daran öffentlich leugt) wie kan dann der Gottlos Man sagen/ dz er H. D. Pistorium allein Geistlichen vnd nicht auch Weltlich zuschelten sich soll vnderstande haben? Ist auch noch ein Ehr bey dem Osiander.

Zum

Zum vierdten / ist erlogen das sein Wort / da er Schreibt / Herrn D. Pistorio sey auff sein Wort nicht mehr / dann einem Juden auff sein Eydt zuglauben / allein von Herrn D. Pistorij Protestation in Geistlichen sachen zuverstehn seye / vnd er auch allein von der Protestation geschriben habe. Dann ob er wol in seiner Ersten Antwort fol. 42. setzt / das Herrn D. Pistorio in dieser seiner Protestation nit zuglaube: So sagt er doch fol. 4. in gemein / das ihm auff sein Schweren nit so viel / als einem Juden auff sein Eydt zuglauben sey / das also Osiander ein vnverschambte Hürnstirn sein muß / das er solches leugnē darff / da er doch fol. 43. daselbst Herrn D. Pistorium nicht allein Geistlicher Streit vñ Glaubens Articul wege / sondern allein vmb falscher Allegation vñ aussag willē offentlich will Lügen heissen. Also ein verlogner Mann ist der Osiander.

Vnd ist Herrn D. Pistorij Protestatio gleichwol geistlicher sachen halbē beschehen: Aber sie an jr selbst / quatenus in se consideratur, ein Weltlich werck / damit Herz D. Pistorius vor Gott / vnd der Welt offentlichen Schwert / dz er in seiner löblichen Christenliche bekehrung nichts anders / als Gottes Ehr angesehen / vnd nothwendig von dem offentlichen Falsch vñ Vnschristlich befundnen Luterischen schrecklichen irthumben abfallen müssen. Derhalb besagte Protestation vnd Schwehren nit allein geistlich / sondern auch Weltlicher weiß beschehen / wie es H. D. Pistorius noch meint / vnd dem Osiander jñ gemein in der ersten retorsion endteckt hat. Aber das gestehet der ellende Narr vnd Esel nicht / das Lügen ein Lügen vñ vnwarheit ist / sie gescheh in Geistlichen oder Weltlichen sachen / vñ bleibt allwegen Lüge vñ falsch Schwehren ein Vitiū morale vnd Politicū, in was geschefften auch diß beschicht / dann die geschefft die sachen hierinnen nicht enderen.

Zum fünfften / Wenn man schon dem Ehren Dieb per concessionem vnd vnbegeben d̄ Warheit gestatten wolt / dz die erste Schmah vñ Insuriē mehrertheils Geistlich wehre: Kan er

doch

doch mit dem wenigsten nimmermehr erweisen / das sein ander diffamation, die er in d' andern Schandtschrift öffentlich außgossen / für allein Geistlich zuhalte sey / wann er schon noch weniger Ehr vnd Gewissen hett / oder da er solches thun wolt / zweiffel ich doch nicht / es werdt bey Ehrlichen Menschen vnd Christen vnd Heyden niemands dieses für allein Geistlich / vñ nicht auch Weltliche Schmah verstehen könnē / wañ man eine fünffzehñ mahl öffentlich ein Vnverschemptē Gifftigē Lügner neñt / der Schendlich vñ Bosshafftig mit auffgesperrtē Rache / wid sein Gewissen vñ Herz Lüge / Ehrlicher Leuth Wort müßwilliglich vmbtehere / öffentliche greiffliche Lüge mit vnverschemptē Maul außgieße / ein Leichtfertiger Ehrgeiziger Gewissenloser Mann seye / drey Lüge auff eine stil schmide / d' sein gewissen getödt / Erbarkeit vnd Warheit von sich geschlagen / ab keiner greifflichen Lügen roth werde / vnd solcher Mann sey / dem auff sein End vñ Schwehren weniger dan eine Juden zuglauben / deren dann sein ander Büch hin vnd wider voll steht / vnd kein Bidermann für ein allein Geistliche Schmah verstehn kan.

Derowegē ohn verneinlich wahr / das d' Ehrendieb Osiander Herrn D. Pistorium so wol Weltlich als Geistlich gescholten / vñ ist zuverwunderē / dz dieser Mann also aller Ehren vergessen kan / dz er nicht allein dasselbig leugnet / sonder auch noch mit Leppischen / Schandtlichen / Hosenlumpischen / vnerbaren außreden entschuldigen will.

Ja / sagt er / Ich hab gesagt / D. Pistorius hab Erbarkeit vñ Warheit vñ sich geschlagē / wirt von keiner Lüge roth / schmidt drey Lügen auff einem stil / damit aber (sagt Osiander) will ich nicht in gemein alle Erbarkeit / alle Warheit / alle Lügen / sondern allein wie es indefinitē, sine signo vñiuersali geredt ist / die Geistliche warheit vnd Geistliche Erbarkeit vnd Geistliche Lügen verstanden haben.

Spectatum admissi, stomachum teneatis amici.
Straff dich Gott Osiander / mit deinem falschen / vnverschembdigen /

schembdten/Schandlichen Herze/ wie er es auch noch in dieser Welt thun wirdt/ du Judas Kinde/ vnd dencken doch alle Vernünfftige Christen vnd Heyden/Catholische vnd Käser/was das für ein Schändliche außflucht sey/vnd ob auch einer vnder ihnen allen/wann von ihm gesagt würde/das er Erbarkeit vnd Warheit von sich schlug/auff sein Schweren vñ Eyd (es wer in Geistlich oder Weltlichen sachen) jm nit mehr dann einē Juden zuglauben seye/ vber keiner greifflichen Lügen roth werde/drey Lügen auff einē sil Schmide (ob sag ich) solches einer vnder ihnen allen Particulariter für ein Geistliche vnd kein Weltliche Scheltung versprechen köndte/vñ ob er sich also mit dieser Auflegung abfertigen liesse vnd dem Schandmaul Osiander recht geben wölte/darober ich d̄ ganzen Welt Br̄heil hören vñ vernemen/vñ es dabey mag verbleiben lassen/vñ will gern sehen/ ob ein Vidermann diese Vnverschampte öffentliche Verlogne Erklehrung dem Osiand Passiere lassen wölle.

Allein das ich allhie von wege Herren D. Pistorij/wie auch zuvor geschehen/für bekandt anneme/was Osiander hin vnd wider Schreibt/das er Herrn D. Pistoriū an seinē Weltlichen Ehren (wie auch d̄ Ehrendieb gegen einē solchen Auffrechten/Herlichen Mann weder Geistlich noch Weltlich in Ewigkeit nit thun kan)/nit wöll Gescholten haben/dann es heist/Etiam in hoste amica veritas.

Bleibt also Bestendiglich wahr/ das Osiander Herren D. Pistoriū Vnredlicher/ Verlogener weiß (so wol Geistlich als Weltlich) gleichwol nulliter vnd Schendlich erlogener massen an Ehren angetast/vnd derowegen billich Herr D. Pistorius den Osiander Retorquēdo für ein Ehrlosen Mann gescholten hab/da bey es bleibt/In massen solchs niemādes Verstandiger in Abred sein wirdt.

Dieweil ich aber denach sehe/das d̄ grob Bacchant jeh letstlich so hart darauff dringt/vñ nach dem er die Hosen verschnitten hat/gern Jedermann bereden wolt/als hett er Herr D. Pi-

itorium allein Geistlich vnd nit Weltlich diffamiert/ohn angesehen dz solches Warhafftig erlogē / vñ er selbst von anfang des Handels sich dieser erdichten Entschuldigung niemals beholfen/auch Ewiglich wahr bleibt/ das Herz D. Pistorius in ihne Rechtmessig alle Schmachtitel Retorquiert / vñ der Sfiander ein Geschendter Mann ist. Jedoch weil er allweg auff seiner geizē bleibt/vñ auff keine Gegenredt Antwort / auch dhalb mit im so wenig als mit einē Vnsinigen Menschen / d keiner Vernunft Platz gibt / zuhandlen ist / im nammen Gottes/ damit ich des Vnraths abkomē/so will ich mich des Ellendē Verlogē nē Menschen erbarmē / vñ wie einē Rasenden Menschen alles per cōcessionem Recht geben / vñnd setzen / (doch der Warheit in allweg vnabbrichlich) das es also sein möcht / wie er jetzt zum Ende der Handlung Felschlich wider sein eigen Gewissen vnd Herz fūrgibt.

Repetier derwegen / wie es künfftig alle Franckforter Mess geschehen soll/ so offte sich diser Stinckende Vogel merckē läst/ vñnd sag vor der gangen Welt Angesicht also / weil Sfiander zweyerley Scheltwort machet/Geistlich vñnd Weltlich/vñnd will/das Bosshafft sein/ Gottes vñnd der Warheit Spotten/wider sein Gewissen vmb Gelts vñnd Ehr willen Gott Mütwilliglich verleugnen/das gewissen Tödtē/ die Warheit verlestē/Erbarkeit vnd Warheit von sich schlagen/ vber keiner greifflichen Eugen Noth werden/ein Verlogener Leichtfertiger vñnd solcher Mann sein/dem Weniger auff sein Eyd dann einem Juden zuglauben/weil(sag ich)der Ehrendieb Sfiander will/dz diese Scheltung keine Weltliche/sondern allein Geistliche Injurien seyen/ohn angesehen dz er dises seine eignē Gewissen vnd Schreiben zuentgegen vermeldet/ vnd dasselbig bey Weniglich/ auch bey den Lutherischen selbst für Erlogen gehalten wirdt/ dannach will er jedermann Zwingen vnd Bereden solches für kein Weltliche Injuri zuhalte. Volan auff diß Fundament / vñnd weil Sfiander solches öffentlich zulast / vñnd

für

für ein Artickel seines Sfiandrischen Glaubens geglaubt haben will/so schließ ich also.

Seine obgemelte Iniurien seyen kein Weltliche / sondern Geistliche iniuriē/im namen Gottes / so bleibt es Retorquēdo dabey (doch allein Geistlicher weiß) das Sfiander ein Gottes Verrähter/ Gelsüchtiger/ Verlogner/ Vnerbarer/ Leichtfertiger/ Meinenziger Narz vnd Büb seye/ der Gott Mütwilliglich vmb Gels vnd Ehr willen / oder seine Hersogē zu Fuchschwenken wider sein gewissen verleugne / v Gottes im Hünfel Spott/vber keiner greifflichen Lugen roth wirt/ drey Luge auff einem stil schmidt/ Erbarkeit vnd Warheit von sich schlegt/vñ seirgewissen getödtet / dem auch nicht mehr dann einem Juden auff all sein Eydschwehren zuglauben / das zwischen Dieben vnd Mördern in der Heiligen Schrift stehe/2c.

Seind es aber Weltliche Iniurien / so hat ja Herz D. Pistorius recht gethō / dz er die auch Weltlich dē Ehrēdieb in Hals Retorquiert/vnd sollen Ewiglich in jm billich stecken bleiben.

Vnd ist D. Pistorij Retorsion (meiner meinung) auch andt nit zu verstehn/dañ wie diser **Hosen Enderlin** versteht/das er namlich also vnd nit anders solle Geschmecht sein/dann was sein eigen Wort in jrem Rechten Natürlichen verstandt/bey Ehrlichen Verstendigen Leuthen für sich selbst bedeuēt vñ cōsequēter mitbringē mögē/dz ist/dz er ein Verlogener/ Vnerbarer/ Vnwarhafftiger/ Leichtfertiger/ Meinenziger/ Verrähter vnd Fuchschwenker sein vnd bleiben soll / Geistlich od Weltlich/oder auff beide Weg wie es der Sfiander versteht/vnd Erbare Leuth auß seinen eignē Worten schließen können/damit dieser Streit geendet/soll dises auß des Sfianders Federn selbst für beschlossen angenommen werden.

Das auch / wz nit cum signo vniuersali gesetzt ist / kein Vniuersalitet bedeuēt / vnd sich diesem Eselskopff noch Restringeren lasse / vnd wann ich sag D. Sfiander hat Erbarkeit vñ sich geschlagen/ist ein Verlogner Vnerbarer Mañ / vnd der

gleichen/so viel bedeuten soll/das nit D. Osiander alle Erbarkeit von sich geschlagen/od in alle Stücken Verlogen vñ Vnehrlich / sondern allein/das er etlich Erbarkeit (wie ich sie nun verdeuten mag) von sich geschlage/ In etlichen Sachen Verlogen vñ Vnerbar seye/so bin ich abermal zufriden / vñd will widerumb ohn Retorsion vñd absolute öffentlich Vermäg dieser Regul sagen/das Lucas Osiander ein Vnehrlicher / Loser/ Verlogener / Nichtswerder Mann seye/ vñnd Trug das Osiander ein Wort darwider sag.

Dann wann er mich zeihen will / das ich ihm Weltlich vnrecht thū / will ich mich seiner Regul behelffen / vñd sagen/das ich es nit Vniuersaliter auff alle Böswicht stuch / sondñ allein auff Geistliche oder ander Particular geschafft meinem gefallen nach verstehe/vñd will gern sehen / ob Osiander sich nicht selbst zu Schanden machen vñd sich Lügen straffen wölle/was er mit mir anfangen kñde. Ist aber das nicht ein schöner Stüdgardischer / Hoffpredigischer / Osiandrischer griffe Schemdich du Eselskopff.

Vñd mag ich wie auch Herr D. Pistorius anderer Ehrliche Lutherischen Leuthen vrtheil daruber gern leyden / vñd hören/ ob sie ihn noch für Ehrlich halten/vñd ihm oder mir in Krafft seiner eigenen Regul vnrecht geben können.

Dann sein des Osianders Scheltwort allein Geistlich Particulariter vñd nit Weltlich vñd Vniuersaliter gemeint / ode kan sie ein Ehrlicher Bidermann dahin verstehen/so sollen per concessione Herren D. Pistorij vñnd mein Wort auch also verstanden sein/vñd Osiander wie vorgesagt Retorquēdo ein Verlogener/Meinendiger/Vnehrlicher/Vnwarhaffter/Gewissenloser/Gottsverrähter/Fuchschwenker/Ehrgeiziger/Leichfertiger/Geltsüchtiger/Bauchfreundt/Esel/Narz vñd Bacchant bleiben/Geistlich od Weltlich/Vniuersaliter oder Particulariter / wie es Osiand haben will / darmit (hoffe ich) Osiander zufrieden sey/ oder sich/ wann ihm dieses nit gefelle/

noch

noch mehr zu einẽ Verlogenen Mann vermög seiner eigen Regul machen wirdt / vñnd dises alles so viel mehr zuerleuteren / widerhol ich den vorigen Alten Syllogismum wie alle Mes geschehen soll / so lang er Schreibt / vñnd schließ also.

Wer den Anderen schilt / vñnd solches wann es in ihne Retorquiert wirt / nicht Ordenlich versicht / der ist vñnd bleibt wie er den anderen erstlich gescholten hatt.

Maior.

Der Sfiander hatt Herren D. Pistorium ein Gewissenlosen / Gottsverächter / Verlogenen / Vnerbaren / Meinenidigẽ / Gelt vñnd Ehrgeizigen Fuchsschwenker vñnd Leichtfertigen Mann gescholten / vñnd hat solches Herz D. Pistorius wie ein Warhaffter / Ehrlicher vñd Gottseliger Mann im ihne öffentlich nach aller gebür also bald Retorquiert.

Minor.

Muß also Sfiander ein Gewissenloser / Gottsverächter / Verlogener / Vnerbarer / Meinenidiger / Gelt vñnd Ehrgeiziger / Fuchsschwenker vñnd Leichtfertiger Mann sein vñnd bleiben biß er sich gebürlich mit Recht entschuldiget / (daß ist / biß in alle Ewigkeit) Mann leg es auß wie man wöll / Geistlich oder Weltlich / Theologisch oder Politisch / in etlichen oder in allen Sachen / Indefinitẽ od Vniuersaliter / Halb od Ganz / wie ein jeder Verstendiger des Ehrenschendigen Sfianders Wort seinem eigenen Brtheil nach verstehen vñnd Auflegen kann. Darinnen ich niemand Maß noch Ordnung gebe.

Conclusio.

Vñnd hab ich solches / so viel den Ersten Puncten betrifft / Kürzlich anrühren / vñnd der ganzen Christen vñnd Heyden Welt / das Brtheil meines theils heimstellen wöllẽ / doch allerdings Herrn D. Pistorij Rechtmessiger Retorsion vñnd mehrerer Fia / Vñabbrüchlich / Super quo protestor.

Der Ander Theil dieses Schreibens.

Er Ander Theil betreffende / ob d. Hosen Enderlin mit seiner oder mehreren Vrsachen erweisen / das Herz D. Pistorius kein gewissen hab. Ist zum ersten zuverwundern das dieser Eselskopff aller Ehr vñnd Schafft dermassen

B. iij vers